

# Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

zu

STETTIN.

Redacteur: C. A. Dohrn,  
Präses des Vereins.

In Commission bei F. Fleischer  
in Leipzig.

N<sup>o</sup>. 11.

5. Jahrgang.

Nov. 1844.

*Inhalt.* Vereinsangelegenheiten. v. Kiesenwetter: Die Staphylinenfauna von Leipzig's Umgegend. (Schluss). Zeller: Berichting der Synonyme im Genus *Psecadia*. Loew: *Dioctria Harcyniae*, eine neue Dipternspecies. Dieckhoff: Nachträge zu den Beobachtungen über *Lixus gemellatus* und verwandte Arten. Hagen: Linné's Citate der Lepidoptera in Schäffer's Icon. Ratisb. Tom. 1. Schmitt: Entwicklungsgeschichte des *Hylesinus trifolii*. Freyer: Zur Naturgeschichte von *Orgyia selenitica*. Intelligenz.

## Vereinsangelegenheiten.

In Gemässheit des eilften Paragr. der revidirten Statuten fand am 6. Novbr. die diesjährige Generalversammlung der Vereinsmitglieder (zur Erinnerung an den Stiftungstag \*) Statt. Der unterzeichnete Präses gab den Erschienenen eine gedrängte Uebersicht über die Lage des Vereins, und indem er des herben Verlustes und der bedrohlichen Hemmung gedachte, welche unser junges Institut durch den unvermuthet frühen Tod unsers unvergesslichen Dr. Schmidt erlitten, gereichte es ihm zur Freude, den Versammelten die Gründe und Data angeben zu können, aus welchen er die feste Ueberzeugung gewonnen hat, der Verein habe nunmehr, nachdem er einen solchen Schlag im Anfange seines Bestehens überlebt, seine Lebensfähigkeit und Zeitgemässheit auf lange hinaus für erwiesen zu achten. Unter den vielen Gönnern und

\*) Nicht am 7. Novbr., wie es in der Einladung in der Oct.-No. und in dem cit. §. 11. der Statuten heisst, sondern am 6. Novbr. 1837 constituirte sich der Verein.

Freunden des Vereins, welche sich durch Rath und That während der anderthalb Jahre nach Schmidt's Tode um unsre Sache verdient gemacht, haben namentlich Herr Dir. Dr. Suffrian in Siegen und Herr Prof. Dr. Loew in Posen ausgezeichnete Ansprüche an den wärmsten Dank der Gesellschaft. Es ist dem Vereine inzwischen gelungen, seine Verbindungen theils in, theils ausser Deutschland mit entomologischen ausgezeichneten Fachgelehrten und tüchtigen Dilettanten erheblich zu erweitern; die Zahl der Mitglieder beläuft sich bereits über 200 und würde noch grösser sein, wenn nicht wissenschaftliches Treiben der Entomologie als entscheidendes Kriterium bei der Aufnahme neuer Mitglieder im Auge behalten würde. Bibliothek und Sammlungen des Vereins haben viel interessanten Zuwachs erhalten, vorzüglich die Ordnung der Käfer durch die bedeutende Sammlung, welche Dr. Schmidt dem Vereine legirt hat.

Bei der vorgenommenen Wahl des Vorstandes und der Beamten, wurden die bisherigen einhellig wieder gewählt. Herr Hauptmann Niepold, einer der Vereinsstifter, welcher einige Jahre durch sein militairisches Verhältniss von Stettin entfernt war, nunmehr aber hierher zurückversetzt ist, wurde wieder in den Vorstand aufgenommen.

Unter den eingegangenen Correspondenzen war es dem Unterzeichneten sehr erwünscht, einen Brief unsers Zeller d. d. Glogau mittheilen zu können, welcher von seiner mehrmonatlichen Reise glücklich wieder zu den Penaten zurückgekehrt ist. Auch ward den Versammelten eine Abhandlung des Mitgliedes, Herrn Lehrers Elditt in Königsberg i. P. über die Larve von *Cassida rubiginosa* vorgelegt, begleitet von einer äusserst saubern und gelungenen Zeichnung, welche bei allen Anwesenden den Wunsch rege machte, Herr Elditt möge doch sein evidenten Talent zu ähnlichen entomologischen Arbeiten recht häufig benutzen, da in diesem Felde für viele Genera aller Insecten-Ordnungen noch so wenig gethan ist.

Ganz besonders erfreulich war es dem Unterschriebenen, den anwesenden Mitgliedern eröffnen zu können, dass Se. Majestät der König geruht haben, dem entomologischen Vereine zur Förderung seiner Zwecke die jährliche Summe von fünfhundert Rthlr. auf drei Jahre zu bewilligen.

Nachdem zuvörderst beschlossen war, unserm Könige und Herrn für diese Munificenz den ehrfurchtsvollen Dank der Gesellschaft darzubringen, genehmigten die Anwesenden die Vorschläge des Unterzeichneten, wie mit diesem uns

geschenkten Fonds am zweckmässigsten zum Heil und Frommen der Vereinessache zu verfahren sei.“ Sobald die in Folge dieses Schlusses anzuknüpfenden Unterhandlungen zu einem definitiven Resultate geführt haben werden, wollen wir nicht unterlassen, unsre auswärtigen Mitglieder davon durch die Zeitung in Kenntniss zu setzen.

In dem Danke, welchen demnächst die Versammlung auf den Antrag des Herrn Oberforstmeisters von Bülow-Rieth dem Vereinspräses votirte, sah der Unterzeichnete ein ehrendes Anerkenntniss seiner redlichen Bemühungen, das Beste der ihm zur Leitung anvertrauten Vereinessache auf alle Weise zu fördern, und versprach, um sich dieser Auszeichnung werth zu machen, auf dem betretenen Wege nach Kräften fortzuschreiten. Seinem Antrage, ein Ehrendiplom des Vereins für

S. Excellenz den Herrn Staats- und Justiz-Minister Uhden ausfertigen zu lassen, wurde einstimmig beigetreten.

Sodann wurden zu Mitgliedern aufgenommen die Herren:  
Universitätsgärtner Nils Moe in Christiania.

Candidat Maehnert in Sylva bei Aschersleben.

Director Dr. Sauter in Königsberg in Preussen.

Candidat R. Sand ebendasselbst.

Apotheker Brittinger in der K. K. Kreisstadt Steyr in Ober-Oestreich.

Schliesslich wurden den Anwesenden die Bücher vorgelegt, welche seit Monatsfrist für die Vereinsbibliothek eingegangen waren.

*Annales de la société entomologique de France.*

1842 IV. trimestre, 1843 I. — IV., 1844 I.

(Gegenseitiger Austausch der Publicationen).

*Die Schmetterlinge Schlesiens* von A. Neustädt. (Forts.)

(Geschenk des Herausgebers, Herrn Assmann, Vereinsmitgliedes in Breslau).

*Naturgeschichte aller der Landwirthschaft schädlichen Insecten, (mit Ausnahme der Forstinsecten,) von Dr. C. A. Loew, Grossherz. badischem Ober-Hofgerichts-Secretair zu Mannheim etc.*

Schwan und Götze, Mannheim 1844.

(Geschenk des Herrn Verfassers).

*Berichte des naturwissenschaftlichen Vereines des Harzes 1840 — 1844. 4 Verzeichnisse als Beiträge zur*

Kenntniß der Flora und Fauna des Harzes.

Grundlage zu einem Verzeichnisse der Käfer des Harzes etc. von E. G. Hornung,  
Geschenke des Herrn Apothekers Hornung in Aschersleben.

Demnächst ward die Generalversammlung aufgehoben und durch ein gemeinsames Mahl beendet.

C. A. Dohrn.

## Wissenschaftliche Mittheilungen.

### Die Staphylinenfauna von Leipzig's Umgegend.

Von

H. von Kiesenwetter.

(Schluss.)

#### *Trogophloeus.*

Eine Gattung, die kaum ihren Namen verdienen möchte. Mir ist nie ein Trogophlōus unter Baumrinde vorgekommen, ausser etwa im Winter, wo man aber auch andere gewiss nicht Rinde fressende Käfer unter Baumrinde, welche einen passenden Schutz gegen die Einflüsse des Wetters bietet, finden kann. Alle um Leipzig aufgefundenen Arten kommen mehr oder weniger häufig, meistens gesellschaftlich auf dem feuchten Boden am Rande des Wassers vor, wo sie nach Art der Bledien, mit denen sie überhaupt so nahe verwandt sind, im Lehme oder Sande graben. Man findet Stellen, wo der Boden von der Masse der Trogophlōen fast schwammartig durchlöchert ist. \*).

Tr. dilatatus Er. unmittelbar bei Leipzig sehr selten häufig bei Rochlitz;

Tr. scrobiculatus Er. selten unter feuchtem Laube am Wasser;

\*) So wie die Gattung Bledius mehrere recht ausgezeichnete dem Salzboden eigenthümliche Arten aufzuweisen hat, so kommt auch von Trogophlōus eine eigenthümliche Art am salzigen See vor. Auch hierin zeigt sich, dass die Trogophlōen keine Rindenkäfer sind. Die eben erwähnte neue Art habe ich in einem kleinen Graben in Gesellschaft der bekannten Salzkäfer und des Trogophlōus scveolatus Sahlberg nicht gerade selten gefunden. Ich nenne sie:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 369-372](#)